

## Eckersdorf

## Baudenkmäler

- D-4-72-131-19** **Am Forstanger 4; Am Forstanger 2.** Ehem. Forsthaus, ehem. Jagdschloss der Plassenberger, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 1776.; rundbogige Sandstein-Toreinfahrt bez. F.W.1768.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-10** **Bamberger Straße 3.** Ehem. Wirtschaftsgebäude des alten Schlosses, zweigeschossiger Walmdachbau mit Sandsteingrahmungen, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-26** **Bamberger Straße 5; Bamberger Straße 3.** Hotel Fantaisie, dreigeschossiger Massivbau, verputzt, auf Sandsteinsockel mit flach geneigtem Walmdach, Lauben auf zwei Seiten, 1866; Teehaus, Sandsteinquader mit Walmdach, Walmdach, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-11** **Bamberger Straße 19.** Ehem. Jagdhaus Retraite, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Portal mit Dreiecksgiebel, um 1795 erbaut für Herzog Friedrich Eugen v. Württemberg.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-12** **Bamberger Straße 30.** Ehem. Schwesternheim, heute Rathaus, zweieinhalbgeschossiger Sandsteinquaderbau mit flachem Walmdach, Portal mit Säulenaltane, um 1830.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-13** **Bayreuther Straße 2; Bayreuther Straße 4; Bamberger Straße 1; Bamberger Straße 3; Geigenholz.** Schloss Fantaisie, heute Museum für Gartenkunst, Dreiflügelanlage aus Sandsteinquadern mit Mansarddach, ab 1758 geplant, 1760-65 errichtet, vermutlich nach Plänen von Carl Philipp von Gontard und Rudolf Heinrich Richter, Mitte des 19. Jh. unter Herzog Alexander von Württemberg teilweise umgestaltet, 1937 umgebaut; Gartenpavillon (Teehaus), eingeschossiger Bau aus Sandsteinquadern mit Mansarddach, 1763, Carl Philipp von Gontard zugeschrieben; Schlosspark aus der Erbauungszeit des Schlosses, ab 1793 in einen englischen Garten umgewandelt; Neptunbrunnen, um 1760 der Brüder Johann David und Johann Lorenz W. Rantz, darüber Kaskade, 2000-2006 wiederhergestellt, am Nordhang Stützmauer; Aussichtsbastion, oktogonales Plateau mit neugotischer Sandsteinbalustrade, um 1760 angelegt, Mitte 19. Jh. erneuert; romantischer Totenbezirk aus napoleonischer Zeit mit Felskapelle (Alexanderkapelle), Katakombe und Gräberstraße; ehem. Wasserfall, ehem. Strohhütte, 19. Jh.; am See Teehaus, Sandstein und Backstein mit Walmdach und Coburger Brunnen, neugotisch, Sandstein, 19. Jh., Umfassungswand, Eingangsportal mit Tor sowie Treppe.  
**nachqualifiziert**

- D-4-72-131-9** **Busbach 50; Busbach 32.** Pfarrkirche, ehem. St. Peter und Paul, Chorturmkirche aus Sandsteinquadern mit Walmdach und geradem Chorschluss, der Turm mit Haube und Spitzhelm, der Chorturm wohl 2. Hälfte 15. Jh., 1716 wiederhergestellt und erhöht, Langhaus von 1734-37 von Baumeister Christian Kreuzer, vier Sandstein-Grabsteine an der Außenwand; mit Ausstattung; Gemälde an der Emporenbrüstung von Georg Christoph Kolb 1685-88; spätgotischer Flügelaltar, Ende 15. Jh.; Mitte 18. Jh. Einbau der Steinkanzel von 1562 in den Schrein.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-1** **Eckehartstraße 19.** Gasthaus, ehem. Wohnstallhaus, traufständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, karniesprofilierte Fensterrahmen, geohrte Türrahmung, 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-2** **Eckehartstraße 23.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau im sog. Rundbogenstil mit Mezzaningeschoss, Walmdach, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-24** **Eckehartstraße 32.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, bez. G. D. 1836.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-25** **Geigenholz.** Siegesturm, dreigeschossiger Turm aus Sandsteinquadern mit Zinnenkranz und Ecktürmchen, gotisierend, zum Andenken für 1870/71, über dem Eingang Gedenktafel, mit Sichtbeziehung zum Schloß Fantaisie.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-33** **Geigenholz.** Grenzsteine der ehem. Banngrenze um die Besitzungen von Herzog Alexander von Württemberg, sieben quaderförmige Steine mit abgerundetem Kopf, auf der Wegseite „A.v.W“, auf der Rückseite Jahr und laufende Nummerierung, Sandstein, zwischen 1842 und 1866.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-7** **Hohe Straße; Kirchweg von Oberwaiz nach Eckersdorf.** Kreuzstein, Sandstein mit Kreuz-Relief an der Vorderseite, 16./17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-15** **Horlachen.** Gedenkstein für Bürgermeister Braun, Sandstein mit ovaler Kartusche und Fruchtgehängen, bez. 1702; am Vogelherd.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-31** **In Neustädtlein a.Forst.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege, Granitsäule mit Ehrenkranz, eisernem Kreuz und Kugelbekrönung, an der gebogenen Rückwand Granittafeln mit Namen der Gefallenen, 2. Hälfte 20. Jh..  
**nachqualifiziert**

- D-4-72-131-3**     **Kirchberg 2.** Ehem. Kantorats- und Schulhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach, Erdgeschoss teils verputzt, 1825.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-4**     **Kirchberg 4.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St- Ägidius, urspr. Schloßkapelle St. Kilian, seit 1527 Pfarrkirche, Chorturmkirche aus Sandsteinquadern mit Nordturm, dreiseitiger Chorabschluß, Walmdach, der Turm mit Spitzhelm, Emporensaalbau nach dem Bayreuther Schema mit Ostturm, Turmuntergeschoß 15. Jh., die Turmobergeschosse 1695 von Johann Jakob Weiß, Langhaus 1791/95 von Carl Christian Riedel, Sakristei 1737; mit Ausstattung, der Stuck der Langhausdecke 1793 von Rudolf Albini.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-6**     **Lehe.** Kilometerstein, Obelisk aus Sandstein mit Stundenangaben nach Erlangen und Bamberg, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-14**    **Matzenberg; Matzenberg 1.** Gedenkstein, Danksagung eines französischen Emigranten für gewährtes Asyl, in den Sandsteinfelsen gehauene Inschrifttafel, bez. 1796.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-30**    **Nähe Bayreuther Straße.** Sandsteinsäule zur Markierung der Stadtgrenze, Sandstein, um 1939.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-17**    **Neustädtlein a.Forst 6.** Ehem. Amsthaus, heute Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Sandsteingewänden und Eckrustika, übergiebeltes Portal, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-18**    **Neustädtlein a.Forst 16.** Ehem. Forsthaus, heute Wohnhaus, Erdgeschoss verputzt, das Obergeschoss verputztes bzw. verschieferetes Fachwerk, Satteldach, bez. A.K. 1766.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-16**    **Neustädtlein a.Forst 37.** Ev. Pfarrkirche (ehem. Johannes der Täufer), Chorturmkirche aus Sandsteinquadern mit Nordturm und dreiseitigem Chorabschluß, Walmdach, der Turm mit Haube, das Turmuntergeschoß 1465, die Turmobergeschosse nach 1700, Langhaus 1818; mit Ausstattung, um 1820, Orgelgehäuse 1747, Lesepult mit reichem Dekor, um 1680.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-21**    **Pleofen 1.** Bauernhaus, Wohnstallhaus mit Sandsteinerdgeschoss, Fachwerkobergeschoß und Satteldach, bez. 1616.  
**nachqualifiziert**

- D-4-72-131-5** **Schloßhof 9.** Wohnhaus, zum ehem. Plassenberger Schloß gehöriger zweigeschossiger, leicht verwinkelter Satteldachbau und anschließendem Torbau, verkleidet, 2. Hälfte 18. Jh., über älterem Kern.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-22** **Tröbersdorf 14.** Ev. Filialkirche, Saalbau aus Sandsteinquadern mit abgesetztem Chor und Südturm, dieser mit Spitzhelm, dreiseitiger Chorschluss mit Maßwerkfenstern und Strebefeuern, Chor und Turmuntergeschoße 15. Jh., Turmobergeschoß 17. Jh., Langhaus 1716 und 19. Jh., Walmdach; mit Ausstattung, 1716.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-20** **Troschau.** Kreuzstein, Sandstein mit Malteserkreuz vorne und hinten, 2. Hälfte 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-23** **Von Tannfeld zur Kr KU 17.** Grenzstein, segmentbogig geschlossener Sandsteinquader, bez. 1850, mit Schere (=Grafschaft Giech); etwa 1, 5 km nordwestlich Pleofen, am Wald.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-28** **Waldhütte 1.** Ehem. Forsthaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Zwerchhaus, dort Fachwerk, Holzveranda, spätes 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-4-72-131-29** **Waldhütte 2.** Forsthaus, sog. von-Seckendorff-Haus, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit flachem Walmdach, spätes 19. Jh.; Nebengebäude (Holzlager), Holzkonstruktion mit Satteldach, letztes Viertel 19. Jh..  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 30**

## Eckersdorf

## Bodendenkmäler

- D-4-6034-0037** Eisenverhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6034-0038** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6034-0048** Burgstall des Mittelalters und der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6034-0049** Freilandstation des Mesolithikums und Wüstung des Hochmittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6034-0084** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Peter und Paul von Busbach.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6034-0091** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes d.T. von Neustädtlein a.Forst.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6034-0094** Verebnete frühneuzeitliche Sternschanze.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6034-0096** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche von Tröbersdorf.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6035-0022** Wüstung des frühen und hohen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-4-6035-1016** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Schlosses von Eckersberg  
**nachqualifiziert**
- D-4-6035-1017** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Ägidius von Eckersberg.  
**nachqualifiziert**

**D-4-6035-1019** Abgegangene mittelalterliche Burg sowie Befunde der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Fantaisie mit zugehörigen Parkanlagen.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 12**